

Antrag auf Zuschuss zu erhöhten Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung bei außerhäuslicher Unterbringung

(§ 38a SächsSchulG und § 3 SächsSchülULeistVO)

Berufsschüler

Erstantrag Folgeantrag Antrag auf Abschlagszahlung

1. Schulhalbjahr (1. August bis 31. Januar)

2. Schulhalbjahr (1. Februar bis 31. Juli)



QR-Code (Weblink)
führt zum
Merkblatt dieses
Antragsformulars

Der Antrag ist nach Ablauf des jeweiligen Schulhalbjahres vorzulegen, bei dem Landratsamt des Landkreises bzw. bei der Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt, in dessen/deren Gebiet sich der Hauptwohnsitz des Berufsschülers befindet:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Landratsamt Bautzen | <input type="checkbox"/> Landratsamt Mittelsachsen | <input type="checkbox"/> Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt Chemnitz |
| <input type="checkbox"/> Landratsamt Erzgebirgskreis | <input type="checkbox"/> Landratsamt Nordsachsen | <input type="checkbox"/> Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt Dresden |
| <input type="checkbox"/> Landratsamt Görlitz | <input type="checkbox"/> Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | <input type="checkbox"/> Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt Leipzig |
| <input type="checkbox"/> Landratsamt Landkreis Leipzig | <input type="checkbox"/> Landratsamt Vogtlandkreis | |
| <input type="checkbox"/> Landratsamt Meißen | <input type="checkbox"/> Landratsamt Zwickau | |

(Platzhalter für Barcode u.a.)

1 Persönliche Angaben

Name, Vorname Berufsschüler*in Geburtsdatum

weibl. männl. divers Liegt eine Behinderung vor? Falls ja, bitte ankreuzen: (Bitte Nachweis beifügen.)

Hauptwohnsitz Berufsschüler*in (PLZ, Ort, Ortsteil, Straße, Hausnummer)

Name, Vorname, weibl./männl./divers, Titel des/der antragstellenden
Sorgeberechtigten (bei minderjährigen Schülern)

Anschrift des/der antragstellenden Sorgeberechtigten
(falls abweichend vom o. g. Hauptwohnsitz)

Telefonnummer für Rückfragen

E-Mail-Adresse für Rückfragen

2 Bankverbindung Berufsschüler*in oder Sorgeberechtigte*r

IBAN:

Länder-Kz. Prüfziffer/n BLZ Kontonummer

Kontoinhaber*in:
(Name/n, Vorname/n, Anschrift falls
abweichend vom o. g. Hauptwohnsitz)

3 Berufsausbildungsverhältnis (Bitte Kopie Berufsausbildungsvertrag bei Erstantrag und Änderungen beifügen.)

Ausbildungsberuf Berufsausbildungsverhältnis laut Vertrag (von - bis)

4 Bereits erhaltene öffentliche Mittel/Zuschüsse (Bitte Nachweis beifügen.)

Haben Sie für den beantragten Zeitraum der außerhäuslichen Unterbringung bereits öffentliche Mittel/Zuschüsse für Ihre entstandenen Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung erhalten?

Ja, folgende: EUR
Höhe

Herkunft und Zweck der öffentlichen Mittel/Zuschüsse (bitte genau beschreiben)

5 Gesamtwegetzeit zw. Hauptwohnsitz und Berufsschule (Bitte Nachweis beifügen, z.B. www.bahn.de nutzen.)

Bestünde keine außerhäusliche Unterbringung, würde ich für eine Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum bzw. nach dem Unterricht bei Nutzung der zeitlich günstigsten Verkehrsverbindung folgende Gesamtwegetzeit benötigen:

Std. Min.

6 Abgangs- bzw. Abschlusszeugnisse sowie berufs- und studienqualifizierende Abschlüsse

Welche Abgangs- bzw. Abschlusszeugnisse sowie berufs- und studienqualifizierende Abschlüsse wurden bereits erworben?

Bitte alle Abschlüsse angeben!

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Abgangszeugnis einer allgemein- oder berufsbildenden Schule | <input type="checkbox"/> Berufsabschluss in einem dualen Ausbildungsberuf |
| <input type="checkbox"/> Hauptschul- bzw. Realschulabschluss | <input type="checkbox"/> Berufsabschluss einer Berufsfachschule |
| <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife bzw. Hochschulreife (Abitur) | <input type="checkbox"/> Sonstiger Abschluss: <input type="text"/> |

7 Zeiträume der außerhäuslichen Unterbringung (während der Berufsschulunterrichtszeit)

Bitte für jede Unterrichtswoche im beantragten Schulhalbjahr eine Zeile verwenden.

lfd. Nr.	Anreisetag am	Erster Unterrichtstag am	Letzter Unterrichtstag		Abreisetag am	Anzahl der Unterrichtstage zuzüglich An- und Abreisetage sowie unterrichtsfreie Tage	Vermerke (Landratsamt/Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt)
	Datum (tt.mm.jj)	Datum	am	Ende des Unterrichts	(falls abweichend vom letzten Unterrichtstag)		
			Datum	Uhrzeit	Datum		
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							

Bitte Termin/e der schriftlichen bzw. praktischen Zwischen- und Abschlussprüfung/en im beantragten Schulhalbjahr angeben!

Prüfungstage ohne Berufsschulunterricht am selben Tag (Regelfall):

Prüfungstage mit Berufsschulunterricht am selben Tag:

--	--

8 Bestätigung der Berufsschule

--	--

Name, Vorname Berufsschüler*in

besuchte Fachklasse

Der*Die Berufsschüler*in hat während der im Punkt 7 angegebenen Zeiträume den Unterricht ordnungsgemäß besucht bzw. wird ihn im Falle eines Antrages auf Abschlagszahlung voraussichtlich besuchen.

Der*Die Berufsschüler*in hat an folgenden Tagen **unentschuldigt gefehlt**:

--

Stempel der Berufsschule

Datum

Unterschrift Schulleiter*in

9 Vom Antragsteller einzureichende Unterlagen

Dem Antrag sind in Kopie beizufügen:

- a) Nachweis der Aufwendungen/Kosten für die außerhäusliche Unterbringung z.B. Mietvertrag mit betreffenden Kontoauszügen, Rechnungen, Quittungen
- b) Nachweis über die zeitlich günstigste Verkehrsverbindung/Gesamtwegezeit *)
- c) Block- bzw. Turnusplan der Berufsschule *)
- d) Nachweis zu den Zeugnissen bzw. Abschlüssen nach Punkt 6 *)
- e) Ausbildungsvertrag, ggf. gültiger Tarifverträge und deren Anlagen *)

Falls zutreffend, sind dem Antrag in Kopie beizufügen:

- f) Nachweis der Behinderung *)
- g) Ausnahmegenehmigung des Besuches einer anderen Fachklasse *)
- h) Nachweis über erhaltene öffentliche Mittel/Zuschüsse
- i) Bescheid über Arbeitslosengeld II od. Sozialhilfe und Nachweis über die voraussichtlich anfallenden Aufwendungen (Antrag auf Abschlagszahlung)

*) kann im Folgeantrag entfallen, wenn das Dokument bereits mit einem früheren Antrag eingereicht wurde und danach keine Änderung eingetreten ist

Vermerke (Landratsamt/Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt)

10 Allgemeine Hinweise, Datenschutz, Antragsdatum und Unterschrift

Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass unwahre Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und zur Rücknahme des Bescheides über die finanzielle Unterstützung sowie zur Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen in voller Höhe führen. Für den Fall, dass im Verfahren nur ein Sorgeberechtigter das Recht des Minderjährigen wahrnimmt, bestätigt er mit seiner Unterschrift, dass er alleiniger Sorgeberechtigter ist oder er im Einvernehmen mit den weiteren Sorgeberechtigten handelt. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme des Merkblattes zum Antrag, sowie des Informationsblattes zum Datenschutz nach der EU-DSGVO auf der Homepage der antragsbearbeitenden Stelle.

Datum und Unterschrift Berufsschüler*in

Datum und Unterschrift der Sorgeberechtigten (bei minderjährigen Schülern)

Bearbeiterinnen und Bearbeiter der Anträge gemäß SächsSchülULeistVO (Stand: 26. April 2023)

Nr.	Landkreis oder Kreisfreie Stadt (Anschrift)	E-Mail	Telefon
1.	Landratsamt Erzgebirgskreis Referat Schulen und Sport Paulus-Jenisius-Str. 24 09456 Annaberg-Buchholz	schule-sport@kreis-erz.de	03733 831 2264
2.	Landratsamt Bautzen Schulamnt SB Schulnetzplanung/Schulentwicklung Bahnhofstraße 9 02625 Bautzen	schuelerunterbringung@lra-bautzen.de	03591 525140102
3.	Landratsamt Zwickau Amt für Planung/Schule/Bildung SG Schule/Bildung/Kultur/Sport Königswalder Str. 18 08412 Werdau	schulekultursport@landkreis-zwickau.de	0375 440223510
4.	Landratsamt Nordsachsen Amt für Schulen und Bildung Sachgebiet Schulen Fischerstraße 26 04860 Torgau	zuschusschuelerunterbringung@lra-nordsachsen.de	03421 7587186
5.	Landratsamt Mittelsachsen Geschäftskreis Ordnung, Soziales und Gesundheit Referat Bildung Am Landratsamt 3 / Haus F 09648 Mittweida	schulverwaltung@landkreis-mittelsachsen.de	03731 7994523
6.	Landratsamt Leipzig Liegenschafts- und Kultusamt SG Schulverwaltung/Kultur Stauffenbergstraße 4 04552 Borna	schuelerunterbringung@lk-l.de	03433 2413514
7.	Landratsamt Görlitz Schul- und Sportamt SG Äußerer Schulbetrieb/Sport Bahnhofstraße 24 02826 Görlitz	schul-sportamt@kreis-gr.de	03581 6639340
8.	Landratsamt Meißen Dezernat Soziales Kreisschul- und Kultusamt Brauhausstraße 21 01662 Meißen	KSKA.Schulanmeldepflicht@kreis-meissen.de	03521 7254807
9.	Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge Amt für Bildung und ÖPNV Referat Schulen, Kultur und Sport Dresdner Str. 107 01705 Freital	amt-bildung-oepnv@landratsamt-pirna.de	03501 515 2272
10.	Landratsamt Vogtlandkreis Amt für Wirtschaft und Bildung Sachgebiet Schulverwaltung Postplatz 5 08523 Plauen	schulverwaltung@vogtlandkreis.de	03741 300-1815
11.	Stadtverwaltung Chemnitz Schulamnt Abt. Schulnetz, Schulpflicht, Statistik Friedensplatz 1 09111 Chemnitz	Schulamnt@Stadt-Chemnitz.de	0371 4884089
12.	Landeshauptstadt Dresden Schulverwaltungsamt Abt. Schulorganisation Hoyerswerdaer Str. 3 01099 Dresden	401-zentraledienste@dresden.de	0351 4889276
13.	Stadt Leipzig Amt für Jugend, Familie und Bildung Amt für Ausbildungsförderung Georg-Schumann-Str. 357 04159 Leipzig	bafoeg@leipzig.de	0341/1231324

Informationsblatt für Berufsschülerinnen und Berufsschüler

Stand: 30. Mai 2023

Finanzielle Unterstützung zur außerhäuslichen Unterkunft während des Berufsschulunterrichtes

➤ Unterstützung möglich

Ist eine außerhäusliche Unterbringung notwendig, weil die täglich zu bewältigenden Wege zwischen Wohnung und Berufsschule unzumutbar sind, können Berufsschülerinnen und Berufsschüler eine finanzielle Unterstützung erhalten. Näheres dazu regelt seit dem 1. August 2018 die Sächsische Schülerunterbringungsverordnung (SächsSchülULeistVO), die zuletzt mit Verordnung vom 9. März 2023 geändert worden ist.

➤ Antragsvoraussetzung: lange Gesamtwegezeit

Maßgebend für den Anspruch der finanziellen Unterstützung ist die tägliche Gesamtwegezeit, die zwischen dem Hauptwohnsitz, der Berufsschule und wieder zurück, einschließlich der Wege- und Wartezeiten bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, aufgebracht werden muss.

Folgende Mindestwerte gelten:

- für Berufsschüler/-innen mindestens 180 Minuten,
- für Berufsschüler/-innen mit einer Behinderung mindestens 130 Minuten.

➤ Wer einen Zuschuss beantragen kann

Eine finanzielle Unterstützung beantragen können Schülerinnen und Schüler in einem Berufsausbildungsverhältnis, welche einen anerkannten Ausbildungsberuf erlernen und die für sie zuständige öffentliche Berufsschule besuchen sowie Schülerinnen und Schüler mit Behinderung, die einen adäquaten Beruf erlernen und in besonderen Klassen der öffentlichen Berufsschule beschult werden.

Keinen Zuschuss beantragen können Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Umschulungsmaßnahmen.

Sofern für Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung der außerhäuslichen Unterbringung bereits andere Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln gewährt werden bzw. zustehen, würden diese auf die finanzielle Unterstützung gemäß SächsSchülULeistVO angerechnet. Die Berufsausbildungsbeihilfe wird nicht angerechnet.

➤ Höhe des Zuschusses

Es wird ein Betrag von mindestens 16 EUR pro Unterrichtstag gewährt. Dieser Betrag wird auch für unterrichtsfreie Tage und für Abreisetage gewährt, wenn die außerhäusliche Unterbringung an diesen Tagen aufgrund unzumutbarer Verkehrsverbindungen notwendig ist. Eine Verkehrsverbindung ist unzumutbar, wenn die An- oder Abreise an dem Unterrichtstag in den

Zeitraum vor 5 Uhr oder nach 20 Uhr fallen würde. Für Anreisetage gilt die außerhäusliche Unterbringung stets als notwendig. Als Unterrichtstage gelten auch Tage, an denen andere verbindliche Veranstaltungen der Schule (z. B. Projekttag, Sportfest oder Zeugnisübergabe) durchgeführt werden.

Die finanzielle Unterstützung wird nicht für Unterrichtstage gezahlt, an denen die Schülerin oder der Schüler fehlt, es sei denn, das Fehlen ist ausreichend entschuldigt.

➤ **Antragstellung**

Der Antrag ist bei der zuständigen Behörde des Landkreises oder der Kreisfreien Stadt einzureichen, in dessen/deren Gebiet sich der Hauptwohnsitz der Schülerin oder des Schülers befindet. Zur Antragstellung ist das von dem Landkreis oder der Kreisfreien Stadt vorgegebene Antragsformular zu verwenden.

Die finanzielle Unterstützung wird nachträglich jeweils nach Ablauf eines Schulhalbjahres beantragt, bewilligt und ausgezahlt. Für die Schulhalbjahre gelten folgende von der Ferienregelung zum Teil abweichende Zeiträume:

1. Schulhalbjahr: 1. August bis 31. Januar;

2. Schulhalbjahr: 1. Februar bis 31. Juli.

Der Antrag soll für das abgelaufene 1. Schulhalbjahr bis zum 1. April und für das abgelaufene 2. Schulhalbjahr bis zum 1. Oktober vorliegen.

Wenn volljährige Schülerinnen und Schüler bzw. bei Minderjährigkeit die Eltern nachweisen, dass sie zur Vorleistung nicht in der Lage sind, wird auf Antrag eine Abschlagszahlung gewährt.

Die Kontaktdaten der Bearbeiterinnen und Bearbeiter der Anträge in den Behörden der Landkreise und Kreisfreien Städte sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen (**Anlage**).

Deutschlandticket

Alle Interessierten können ab dem 1. Mai 2023 das Deutschlandticket für die bundeweite Nutzung der Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs erwerben. Es kostet 49 EUR pro Monat. Dabei handelt es sich um ein monatlich kündbares Abo. Gegebenenfalls ist aufgrund individueller Vereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Verkehrsunternehmen auch die Ausgabe des Deutschlandtickets als Jobticket mit weiteren Rabattierungen möglich.

Der Verkauf erfolgt über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen.